



# ROTSSTIFT

Mitteilungsblatt des Ortsvereins der SPD Pappenheim

Juni 1996

Nr. 36

## Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Recht herzlich möchte ich mich nochmals bedanken für die gute und wohlthuende Unterstützung während des Wahlkampfes und natürlich auch für Ihre Stimme am Wahlsonntag. Bedanken möchte ich mich auch für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche zur Wahl als Bürgermeister. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Die Gratulanten kamen, wie sicher auch meine Wählerinnen und Wähler, aus allen Schichten der Bevölkerung. Es ist schon ein besonders schönes Gefühl zu wissen, daß ein großer Teil der Bevölkerung hinter mir steht. Dies gibt viel Kraft und Zuversicht für die neue Tätigkeit. Beeindruckt hat mich nicht nur mein gutes Ergebnis in der Kernstadt, sondern auch mein gutes Abschneiden in den Dörfern, wobei ich in Übermatzhofen mit 64% und in Neudorf mit 64,82% am besten gewählt worden bin.

Etwas überrascht hat mich die schlechte Wahlbeteiligung in der Kernstadt. Unter Berücksichtigung der Bewohner des Hauses Altmühltal und des Senioren-

heims betrug die Wahlbeteiligung knapp 60%. Erstaunlich ist die Zusammensetzung des neuen Stadtrates. 11 Räte kommen aus unseren Dörfern, nur 5 aus der Kernstadt, obwohl sie etwas mehr Wahlberechtigte hat. Die unterschiedliche Wahlbeteiligung spielte hier sicher eine maßgebliche Rolle. Ich bin aber der festen Überzeugung, daß sich alle Stadträte, selbstverständlich auch die vom Land, für die Belange der gesamten Gemeinde einsetzen werden. Nicht alle Dörfer sind mit einem eigenen Stadtrat im Gremium vertreten. Es werden aber wieder wie bisher die gewählten Ortssprecher (für Übermatzhofen Herr Herbert Halbmeier, für Ochsenhart Herr Werner Hüttinger) zu allen Stadtratssitzungen eingeladen. Auch hier bin ich überzeugt, daß sie die Interessen und Anliegen ihrer Dorfmitbewohner gut vertreten werden.

Gefreut hat mich auch das gute Abschneiden der Pappenheimer SPD bei den Kreistagswahlen. Der Pappenheimer Ortsverein entsen-

det mit Britta Rummel und mir 2 Räte in den Kreistag. Solnhofen schickt mit Klaus Hölzl einen weiteren SPD-Vertreter in den Kreistag. Darüberhinaus ist der südliche Landkreis nicht mehr im Kreistag vertreten, was ich doch sehr bedauere. Dennoch werden wir versuchen, die Belange unserer Stadt und die des südlichen Landkreises über die Parteigrenzen hinweg gut zu vertreten.

Ich werde nun meine ganze Kraft, mein Wissen und meine langjährige Erfahrung zum Wohle aller Bürger einsetzen, um die Gesamtgemeinde gut voranzubringen. Ich werde mich bemühen, die Erwartungen, die Sie alle in mich gesetzt haben, zu erfüllen. Ein Bürgermeister für alle werde ich sein, obwohl ich weiß, daß ich es nicht allen Bürgern recht machen kann. Sie können aber sicher sein, daß ich für jede offene und sachliche Kritik ansprechbar bin und Ihre Anregungen gerne aufgreife.

Zum Schluß möchte ich mich auch bei meinem Vorgänger, Herrn Bürgermeister J. Nachtmann, herzlich bedanken. Er hat auch in den letzten Wochen seiner Amtszeit noch vieles zum Wohle unserer Stadt erledigt und mir einen geordneten Schreibtisch hinterlassen.

Es grüßt Sie

## *Unsere SPD-Kreisrätinnen und Kreisräte sind für Sie da!*

			Tel.
<b>Naaß, Christa, MdL</b>	Ob. Bachholzweg 8	91729 Haundorf	09837 460
<b>Dr. Winter, Werner</b>	Untermurbach, Hauptstr. 28	91710 Gunzenhausen	09831 1224
<b>Kreißl, Günter</b>	Ludwig-Thumshirn-Str.6	91781 Weißenburg	09141 1435
<b>Hartl, Susi</b>	Wettelsheim, Hauptstr. 31 a	91757 Treuchtlingen	09142 8403
<b>Messerer, Rainer</b>	Hattenhof, Fichtenstr. 30	91781 Weißenburg	09141 4427
<b>Krauß, Peter</b>	An der Stöß 10	91788 Pappenheim	09143 1497
<b>Schlör, Gabriele</b>	Dr.-Dörfler-Str. 11	91781 Weißenburg	09141 4465
<b>Baum, Werner jun.</b>	Grüntäleinstr. 16	91757 Treuchtlingen	09142 5869
<b>Stechhammer, Gerhard</b>	Dr.-Heinrich-Marzell-Str. 8	91710 Gunzenhausen	09831 50371
<b>Hasl, Walter</b>	Windhofweg 4	91792 Ellingen	09141 1349
<b>Rummel, Britta</b>	Wehrwiesenstr. 9	91788 Pappenheim	09143 1342
<b>Bergdolt, Willy</b>	Auf der Schafscheuer 24a	91781 Weißenburg	09141 70591
<b>Hölzl, Klaus</b>	Römertalstr. 18	91807 Solnhofen	09145 6301
<b>Irmscher, Petra</b>	Südring 53	91785 Pleinfeld	09144 1374
<b>Halbmeier, Fritz</b>	Rothenstein, Ingolstädter Str. 15	91781 Weißenburg	09149 335

### *Sie sind in folgenden Ausschüssen vertreten:*

<b>Kreisausschuß:</b>	<b>Dr. Werner Winter</b> <b>Peter Krauß</b> <b>Günter Kreißl</b>	Christa Naaß, MdL Walter Hasl Rainer Messerer	Susi Hartl Klaus Hölzl Gabriele Schlör
<b>Umweltausschuß:</b>	<b>Dr. Werner Winter</b> <b>Willy Bergdolt</b> <b>Werner Baum jun.</b>	Gerhard Stechhammer Gabriele Schlör Peter Krauß	Klaus Hölzl Rainer Messerer Petra Irmscher
<b>Schulausschuß:</b>	<b>Gabriele Schlör</b> <b>Gerhard Stechhammer</b> <b>Susi Hartl</b>	Günter Kreißl Petra Irmscher Britta Rummel	Walter Hasl Rainer Messerer Christa Naaß, MdL
<b>Krankenhausauschuß:</b>	<b>Fritz Halbmeier</b> <b>Gerhard Stechhammer</b> <b>Susi Hartl</b>	Werner Baum jun. Britta Rummel Willy Bergdolt	Gabriele Schlör Christa Naaß, MdL Walter Hasl
<b>Sozialhilfeauschuß:</b>	<b>Christa Naaß, MdL</b> <b>Britta Rummel</b> <b>Rainer Messerer</b>	Peter Krauß Klaus Hölzl Fritz Halbmeier	Werner Baum jun. Susi Hartl Günter Kreißl
<b>Jugendhilfeauschuß:</b>	<b>Petra Irmscher</b> <b>Christa Naaß, MdL</b>	Susi Hartl Britta Rummel	Willy Bergdolt Gerh. Stechhammer
<b>Rechnungsprüfungsausschuß:</b>	<b>Klaus Hölzl</b> <b>Walter Hasl</b>	Fritz Halbmeier Peter Krauß	Rainer Messerer Petra Irmscher



Günter Gloser

Mitglied im Ausschuß für die Angelegenheiten der Europäischen Union

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 29. März begann in Turin die Regierungskonferenz 1996. Die Staats- und Regierungschefs haben mit dieser Sitzung eine tiefgreifende Reform der Europäischen Union eingeleitet. Hinsichtlich einer gemeinsamen europäischen Beschäftigungspolitik mit dem Ziel, die Arbeitslosigkeit abzubauen, war es aber eher ein müder und enttäuschender Auftakt.

Erst nach intensiven Appellen, u.a. auch der SPD, rangen sich

die Regierungschefs dazu durch, den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit als eine wichtige Aufgabe der Europäischen Union zu benennen.

Im Juni soll bei der Tagung in Florenz das Thema Beschäftigungspolitik wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden. Diese Verzögerung ist anscheinend ganz im Sinne der Bundesregierung. Diese widersetzt sich nach wie vor dem sozialdemokratischen Vorschlag, ein **eigenes Kapitel für Beschäftigungspolitik in den Maastrichtvertrag** aufzunehmen, mit der Begründung, daß dieses Thema allein in die nationale Verantwortung der einzelnen Mitgliedstaaten fallen würde. Ich bin der Meinung, daß es angesichts von 20 Millionen arbeitslosen Menschen in der Europäischen Union allerhöchste

Zeit wird, daß die Bundesregierung einer aktiven Beschäftigungs- und Sozialpolitik auf Europaebene den gleichen Stellenwert einräumt wie den wirtschafts- und währungspolitischen Themen. Die SPD-Bundestagsfraktion bereitet zur Zeit entsprechende Vertragsvorschläge für die Regierungskonferenz vor, und wird diese bis zur Tagung in Florenz vorlegen. Über den weiteren Verlauf der Regierungskonferenz werde ich Sie wieder informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Günter Gloser  
Mitglied des Bundestags

\*\*\*\*\*

## Bericht aus dem Landtag

**„Wir werden den Finanzminister zwingen, die großen Steuersünder zu jagen“**

Als „Schuldgeständnis jahrelangen Versagens des Bundesfinanzministers zu Lasten der Lohn- und Einkommenssteuerzahler“ wertet Landtagsabgeordnete Christa Naaß das Schreiben Waigels an die Länderfinanzminister, „die Steuereinnahmen durch mehr Betriebsprüfungen und verstärkte Fahndung nach Steuersündern“ zu steigern. Sie wirft Waigel „viel zu spätes Handeln“ vor: „Erst jetzt hat Waigel, angesichts seines Haushaltsfiaskos zugeben müssen, worauf die SPD im Kampf für mehr Steuergerechtigkeit seit langem hinweist, daß in seiner Amtszeit von Steuergerechtigkeit keine Rede sein kann, sondern nach dem Motto verfahren wird: ‘Die Klei-

nen hängt man, die Großen läßt man laufen’. Waigel gibt jetzt selbst zu, daß 1994 nur jeder fünfte Großbetrieb, jeder dreizehnte Mittelbetrieb und jeder fünfundzwanzigste Kleinbetrieb geprüft worden ist, während bei jedem Arbeitnehmer monatlich die Steuern sofort abkassiert werden.“ „Nach dem Eingeständnis Waigels, bei der Steuergerechtigkeit versagt zu haben, kann sich der bayerische Finanzminister Huber nicht länger taub stellen.“

Mit einem Dringlichkeitsantrag, beschlossen am 22. Mai 1996, fordert die Landtags-SPD folgende Sofortmaßnahmen:

1. Die von Finanzminister Huber veranlaßte Stellenstreichung ist zur Herstellung von Steuergerechtigkeit umgehend zurückzunehmen.

2. Die 600 Stellen, um die Bayern hinter der durchschnittlichen personellen Ausstattung der Finanzverwaltung anderer Bundesländer derzeit hinterherhinkt, sind bis Jahresende aufzufüllen.

3. Die 3.000 Stellen, die in Bayern notwendig sind, um Steuergerechtigkeit herzustellen, sind mittelfristig einzurichten.

**Herzliche Einladung !**

**Renate Schmidt**

**kommt**

**am 16. Juni 1996, 10 Uhr  
zum Frühschoppen**

**ins Festzelt**

**zum Trachtenfest  
nach Thalmannsfeld**

## Ergebnisse der Kommunalwahl März 1996

Bürgermeisterwahl:

Wahlberechtigte 3213; abgegebene Stimmen 2467; Wahlbeteiligung 76,78%;

Stimmbezirk:	abgeg. Stimm.		Wahlvorschlag:		SPD		FW	
		%	CSU	G. Kleber	P. Krauß		A. Rathsam	
Rath.	404	53,0	113	27,97%	256	63,36%	35	8,66%
Schu.	396	51,1	115	29,04	256	64,64	25	6,31
Über.	153	75,5	44	28,75	98	64,05	11	7,18
Geis.	106	76,6	17	16,03	50	47,16	39	36,79
Göhr.	118	66,6	32	27,11	64	54,23	22	18,64
Neud.	199	77,0	24	12,06	129	64,82!	46	23,11
Oste.	167	82,3	33	19,76	106	63,47	28	16,76
Zimm.	92	76,8	30	32,6	58	63,04	4	4,34
Bies.	381	71,8	80	20,99	192	50,39	109	28,60
Brief	420		163	38,8	211	50,23	46	10,95

### Stadtratswahl: Ergebnisse der SPD-Kandidaten

Wahlvorschlag-Nr.: 2    Kennwort: SPD    Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Bewerber	Nr.	Name, Vorname	Abgegebene Stimmen im Stimmbezirk Nr.											Gesamtstimmzahl
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	11		
1 Krauß Peter	!	479 !	517 !	220 !	76 !	93 !	180 !	197 !	95 !	209 !	477 !	2543		
2 Rummel Britta	!	331 !	365 !	64 !	14 !	23 !	65 !	55 !	66 !	40 !	186 !	1209		
3 Haarnagell Heinrich	!	221 !	247 !	67 !	24 !	21 !	74 !	81 !	55 !	750 !	229 !	1769		
4 Schmitt Karin	!	168 !	138 !	36 !	13 !	20 !	47 !	22 !	21 !	27 !	101 !	593		
5 Hoehstetter Karlheinz	!	451 !	457 !	88 !	27 !	57 !	62 !	75 !	58 !	108 !	451 !	1834		
6 Auernhammer Ingrid	!	168 !	160 !	47 !	7 !	15 !	33 !	23 !	20 !	26 !	85 !	584		
7 Schöppl Christian	!	128 !	160 !	45 !	5 !	10 !	32 !	23 !	66 !	34 !	111 !	614		
8 Pappler Anette	!	158 !	171 !	30 !	5 !	6 !	38 !	34 !	16 !	42 !	105 !	605		
9 Rummel Karl	!	217 !	279 !	55 !	7 !	22 !	35 !	55 !	25 !	27 !	149 !	871		
10 Gronauer Gerhard	!	123 !	108 !	35 !	6 !	14 !	61 !	26 !	18 !	771 !	144 !	1306		
11 Hörauf Bernd	!	73 !	84 !	242 !	7 !	12 !	20 !	30 !	25 !	22 !	86 !	601		
12 Karsten Jens	!	127 !	101 !	27 !	4 !	4 !	15 !	14 !	7 !	24 !	45 !	368		
13 Porm Hans	!	63 !	60 !	10 !	11 !	7 !	179 !	10 !	7 !	14 !	27 !	388		
14 Lenk Peter	!	96 !	108 !	18 !	4 !	7 !	17 !	16 !	13 !	16 !	29 !	324		
15 Hecht Bernhard	!	81 !	70 !	13 !	5 !	4 !	8 !	14 !	31 !	15 !	33 !			
16 Lämmerer Alex	!	131 !	161 !	26 !	22 !	106 !	27 !	17 !	9 !	61 !	116 !			
<b>Sunne</b>		<b>3015 !</b>	<b>3186 !</b>	<b>1023 !</b>	<b>237 !</b>	<b>421 !</b>	<b>893 !</b>	<b>692 !</b>	<b>532 !</b>	<b>2186 !</b>	<b>2374 !</b>	<b>14559</b>		

#### Gewählte Stadträte:

<b>SPD:</b>	<b>CSU:</b>	<b>FW:</b>
Hoehstetter, Karlh.	Kleber, Günther	Rathsam, Alfred
Haarnagell, Heinrich	Obernöder, Friedrich	Hönig, Friedrich
Gronauer, Gerhard	Knoll, Erwin (Papph.)	Marowsky, Harald
Rummel, Britta	Wörlein, Friedrich	
Rummel, Karl	Veitengruber, Friedr.	
Lämmerer, Alex	Loy, Albert	
Schöppl, Christian		

Impressum: V.i.S.d.P.: Urs.  
 Voss, Neudorf 10, Pappen-  
 heim  
 Redaktion: Peter Krauß,  
 Britta Rummel

#### Kurzmeldung aus dem Ortsverein:

Den 88. Geburtstag von Frau Kunigunde Wolf nahmen Alex Lämmerer und Britta Rummel zum Anlaß, sie für 50-jährige Zugehörigkeit zur SPD zu ehren. Bei einem Besuch im Seniorenheim St. Elisabeth in Eichstätt erhielt das Ehrenmitglied des Ortsvereins eine Ehrenurkunde und die goldene Ehrennadel der SPD. Wir wünschen "Gunda" noch viele gesunde Lebensjahre.